



MÜLL MAGAZIN

AUSGABE 39

Dezember 2009

**SEI G'SCHEID
- VERMEID!**

Weitere Themen:	Aktuelle Infos	Seite 2	Kinderrätsel und Weihnachtsschmuck	Seite 5
	Sperrmüllkarte mit BARCODE	Seite 3	Infoblatt Gebühren	Seite 7
	Einsatzzentrale der Müllabfuhr	Seite 4	Infoblatt Recyclinghöfe	Seite 8

Bürgerwettbewerb: Der Müllspartag 2010

Machen Sie mit – Sparen Sie sich Ihre Müllgebühr!

Alle reden vom Sparen. Die Gürtel werden enger geschnallt. Der nächste Urlaub muss günstiger werden und das neue Auto muss auch noch ein bisschen warten. Sparen Sie doch einmal an etwas, was jeder im Überfluss hat: Müll! Ob Abfall im Haushalt, in der Firma oder in der Schule. Er fällt überall an. Oftmals wirklich in überflüssigen Mengen. Doch wer denkt hier schon an das Sparen?

Müll sparen soll sich jetzt lohnen! Das Abfallwirtschaftsamt sucht neue Ideen zur Reduzierung von Abfällen in Privathaushalten oder Bildungseinrichtungen wie Schulen oder Kindergärten. Jeder weiß, dass Abfall bereits beim Einkauf reduziert werden kann. Zum Beispiel durch den Einkauf von Mehrwegflaschen werden Verpackungsabfälle eingespart. Wer Umweltschutzpapier einkauft, schont die Ressourcen. Wie in unserem Artikel „Weihnachtsschmuck aus Glühbirnen“ gezeigt wird, können auch kreative Lösungen zur Müllreduzierung beitragen. In der Sperrmüllbörse können Artikel verschenkt werden, bevor sie auf dem Sperrmüll landen. Doch gibt es neue Ideen? Eine ganz besondere Aktion, die alle zum Mitmachen motiviert?



an diesem Tag Werbegeschenke verteilt. Das Abfallwirtschaftsamt des Landratsamtes Bodenseekreis ruft den ersten Müllspartag aus. Was genau an diesem Tag stattfinden soll, bleibt den Bürgern des Bodenseekreises überlassen. Aktionen zum Thema „Müll reduzieren oder vermeiden“, an denen sich jeder zum Müllspartag beteiligen kann, sind gefragt. Mitmachen lohnt sich:

Als Gewinn erhalten Sie einen Sachpreis in Höhe Ihrer jährlichen Müllgebühr!

Haben Sie Ideen?

Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf. Alles ist möglich: Aktivitäten, Feste, Veranstaltungen, Wettbewerbe, die jeden ansprechen und zum Mitmachen motivieren.

Bedingungen sind:

- Die Aktion muss im Zeitraum vom 20. Juni und 10. Juli durchführbar sein.
- Die Aktion soll definitiv zur Müllreduzierung beitragen.

Senden Sie Ihre Ideen bis zum 31. März 2010 an das:

Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamt
Stichwort „Müllspartag 2010“
88041 Friedrichshafen

Oder per Fax: 0 75 41 / 2 0475 09, E-Mail:
abfallberatung@bodenseekreis.de

30. Juni 2010 ist Müllspartag!

Wer kennt ihn nicht, den Weltspartag? Er findet alljährlich am letzten Werktag im Oktober statt. Als Belohnung für das Geldsparen werden von Banken und Sparkassen

IBO 2010

Auch im nächsten Jahr wird sich das Abfallwirtschaftsamt zusammen mit weiteren Ämtern auf der IBO 2010 präsentieren. Vom 17. bis 21. März 2010 werden unsere Mitarbeiter/innen vor Ort allen Interessierten mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Als diesjähriges Thema haben wir den EU-Beschluss des schrittweisen Verkaufsverbots von herkömmlichen Glühbirnen ausgewählt. Sukzessive wird die Glühbirne bis zum 1. September 2012 vom Markt genommen. Es folgt systematisch ein größeres Angebot an Energiesparlampen. Doch was sind eigentlich Energiesparlampen, warum müssen sie getrennt gesammelt werden und wie werden sie recycelt? Antworten auf diese Fragen möchten wir nicht im Raum stehen lassen. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich.

Abfallwirtschaftsamt

Im November wählte der Kreistag Stefan Stoeßel zum neuen Leiter des Abfallwirtschaftsamtes. Er tritt die Nachfolge von Dr. Thomas Heß an, der im April zu den Abfallwirtschaftsbetrieben Stuttgart wechselte.



Stefan Stoeßel kam 1995 als Abfallberater zum Landkreis. Seit 2003 leitet er das Sachgebiet Logistik und Öffentlichkeitsarbeit im Abfallwirtschaftsamt. Neben der Öffentlichkeitsarbeit zählen insbesondere die Planung und das Management der Abfuhr sowie des Kundenserviceangebotes zu den Aufgaben des Diplom-Biologen.



Papiersammlung privater Firmen

Seit zwei Jahren gibt es nun die verschiedensten Papiertonnen von privaten Entsorgern im Bodenseekreis. Dieses Jahr sind im Bodenseekreis vier Firmen an unterschiedlichen Abfuhrtagen unterwegs. Oft wissen die Bürger gar nicht, von welcher Firma sie ihre Papiertonne eigentlich haben und wann diese geleert wird.

Im Jahr 2010 wird diese Situation für den Bürger einfacher, da in jeder Stadt bzw. Gemeinde nur noch an maximal zwei unterschiedlichen Terminen alle vier Wochen Papier gesammelt wird:

1. Die Fa. AWB GmbH Abfallwirtschaft Bodensee in Friedrichshafen (Tel. 0 75 41 / 40 10 93) sammelt das Altpapier über schwarze Tonnen mit blauem Deckel. Diese Tonnen werden in jeder Gemeinde bzw. Bezirk parallel mit den Restmülltonnen alle vier Wochen geleert. Die Fa. AWB verteilt ihren Kunden einen gesonderten Abfuhrplan 2010, der auch unter www.awb-bodensee.de eingestellt ist. Die Termine sind auch aus dem beiliegenden Landkreis-Abfuhrplan beim Eintrag Restmüll oder RM zu ersehen.

2. Die Fa. ALBA Oberschwaben, Friedrichshafen (A) Tel. 0 75 41 / 2 33 94 sammelt künftig in Friedrichshafen, die Fa. Fischer Recycling Lindau GmbH (F) Tel. 0 83 82 / 9 33 20 im östlichen Bodenseekreis und die Fa. Kühl Entsorgung & Recycling Südwest GmbH, Karlsruhe (K) Tel. 08 00/ 4 02 00 40 im westlichen Bodenseekreis. Geleert werden

dabei immer alle blauen Tonnen mit grünem Deckel, ganz grüne und ganz blaue Papiertonnen.

Den ersten Abfuhrtermin für Ihre Stadt bzw. Gemeinde mit Firmenzuordnung () finden Sie in nebenstehender Tabelle. Die Abfuhrtermine finden alle vier Wochen statt. Beachten Sie bitte, dass bei Feiertagen der reguläre Abfuhrtag (AT) sich nach vorne oder nach hinten verschieben kann. Die Termine für das ganze Jahr erhalten Sie von den betreffenden Firmen zugeschickt, an Ihre Tonne geklemmt oder unter www.blauetonne-schlauetonne.de.

Bitte entnehmen Sie diesem Schreiben auch die jeweilige Bezirksdefinition, da diese teils von der offiziellen Einteilung des Landkreises abweicht.

Der Bodenseekreis ist für Papiertonnen nicht zuständig. Bei Nichtfunktionieren der Abholung wenden Sie sich bitte an oben genannte Firmen.

Nach wie vor können die Bürger im Bodenseekreis ihr Altpapier wie seit Jahren über das System des Landkreises, d. h. die Papiercontainer an den Sammelplätzen sowie auf Recyclinghöfen und Abfallentsorgungsanlagen entsorgen oder natürlich bei entsprechenden Sammlungen der Vereine (siehe Abfuhrplan) wie bisher zur Abholung bereitstellen.

Wer nicht will, braucht also keine Papiertonne bereithalten.

Gelbe Sackabfuhr 2010

Die Abfuhr der Gelben Säcke wird von der Duales System Deutschland GmbH (DSD) organisiert, die diese Leistung regelmäßig neu ausschreibt. Ab 2010 sammelt die Firma Stark aus Lindau in allen Gemeinden des Bodenseekreises die Gelben Säcke ein.

Zur Kundenbetreuung und Anfragen den Gelben Sack betreffend hat die Firma Stark eine Servicenummer eingerichtet:

Tel. 0800-0102005

Durch den Unternehmerwechsel gibt es in Friedrichshafen aus logistischen Gründen Änderungen bei der Abfuhr. Im **Bezirk 9** werden ab 2010 die Gelben Säcke nicht mehr freitags sondern **montags** abgeholt. In allen anderen Bezirken von Friedrichshafen und den anderen Gemeinden des Bodenseekreises ändert sich nichts.

Bitte beachten Sie die Abfuhrtage, welche alle im Abfuhrplan enthalten sind und stellen Sie am jeweiligen Abfuhrtag ab 6.00 Uhr die Gelben Säcke gut sichtbar am Straßenrand bereit.

Verteilung der Gelben Säcke

Im Dezember werden die Gelben Säcke, wie jedes Jahr, an alle Haushalte im Bodenseekreis verteilt.

Wenn Sie im Laufe des Jahres Nachschub benötigen, erhalten Sie Gelbe Säcke wie gewohnt an den bekannten Ausgabestellen, den Rathäusern Ihrer Gemeinde, im Bürgerbüro des Abfallwirtschaftsamtes oder bei der Firma Stark.

Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamts
Bürgerbüro E24a
Glämischstraße 1-3, 88045 Friedrichshafen

Öffnungszeiten

Mo.-Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

Stark Recycling GmbH
Robert-Bosch-Straße 5, 88313 Lindau
Servicenummer: 0800-0102005
Fax: 08382-94 301 069



Ort, Bezirk (Firma)*	AT**	1. Abfuhr
Bermatingen (K)	Mo	18.01.10
Daisendorf (K)	Di	12.01.10
Deggenhausertal (K)	Mo	18.01.10
Eriskirch (F)	Mo	25.01.10
FN – Kluffern, Raderach (K)	Do	14.01.10
Frickingen (K)	Di	19.01.10
Friedrichshafen 6, 7, 8 (A)	Mo	11.01.10
Friedrichshafen 1, 2 (A)	Do	08.01.10
Friedrichshafen 10, 11 (A)	Di	05.01.10
Friedrichshafen 13, 18 (A)	Mo	04.01.10
Friedrichshafen 15 (A)	Di	12.01.10
Friedrichshafen 16, 17 (A)	Do	14.01.10
Friedrichshafen 3, 14 (A)	Mi	07.01.10
Friedrichshafen 5, 4 (A)	Fr	15.01.10
Friedrichshafen 9, 12 (A)	Mi	13.01.10
Hagnau (K)	Mo	25.01.10
Heiligenberg (K)	Di	19.01.10
Immenstaad I, Kippenhausen, Frenkenbach, Ferienwohnpark (K)	Mo	25.01.10
Immenstaad II, OHNE Kippenhausen, Frenkenbach, Ferienwohnpark (K)	Di	26.01.10
Kressbronn I (F)	Mo	18.01.10
Kressbronn II (F)	Di	19.01.10
Langenargen I (F)	Fr	02.01.10
Langenargen II (F)	Mo	04.01.10
Markdorf (K)	Do	14.01.10
Meckenbeuren I (F)	Mo	11.01.10
Meckenbeuren II (F)	Di	12.01.10
Meersburg (K)	Mo	11.01.10
Neukirch (F)	Do	28.01.10
Oberteuringen (K)	Fr	22.01.10
Owingen (K)	Mi	13.01.10
Salem I, Mimmehausen (K)	Fr	15.01.10
Salem II, Tüfingen, Salem, Stefansfeld, Rickenbach, Weildorf, Beuren, Altenbeuren, Baufrang (K)	Mi	20.01.10
Salem III, Neufrach, Buggensegel, Grasbeuren, Unterstenweiler, Mittelstenweiler, Oberstenweiler (K)	Do	21.01.10
Siplingen (K)	Di	19.01.10
Stetten (K)	Mo	25.01.10
Tettmang (F)	Di	26.01.10
Tettmang – Laimnau (F)	Mi	27.01.10
Tettmang – Tannau (F)	Do	28.01.10
Überlingen I, inkl. Bonndorf, Nesselwangen, Hödingen, Bamberggen, Lippertsreute, Deisendorf (K)	Mo	04.01.10
Überlingen II (K)	Di	05.01.10
Überlingen III, Industriegebiet (K)	Mi	07.01.10
Überlingen IV (K)	Do	08.01.10
Überlingen V, Nußdorf (K)	Fr	08.01.10
Uhdlingen-Mühlhofen (K)		
Mühlhofen (K)	Mi	27.01.10
Oberuhldingen (K)	Do	28.01.10
Unteruhldingen (K)	Di	12.01.10

* Firma: Alba (A), Kühl (K), Fischer (F)

** AT = regulärer Abfuhrtag



Spermüllkarte mit Barcode für schnelleren Service



Seit vier Jahren hat sich das neue System „Spermüll auf Abruf“ bewährt. Die Einführung des neuen Systems brachte am Anfang die Hotline des Abfallwirtschaftsamtes fast zum Erliegen, da die Bürger viele Fragen zu dem neuen System hatten. Mittlerweile hat sich das System gut etabliert.

Nach zwei Jahren Versuchszeit mit einer personenbezogenen Spermüllkarte in den Gemeinden Friedrichshafen, Kressbronn, Markdorf und Überlingen, wird diese nun im gesamten Bodenseekreis eingeführt. Diese Kartenart soll Ihnen und der Verwaltung die Anwendung erleichtern.

Abfuhrplan und Spermüllgutschein 2010 liegen dem Müllmagazin 39 bei

Der Sachbearbeiter der Abfuhrfirma muss nicht mehr mit zum Teil unleserlich ausgefüllten Karten kämpfen und bei der Anlieferung auf den Abfallentsorgungsanlagen führt es zu einem schnellen, reibungslosen Ablauf an der Waage. Über einen Scanner werden Ihre Daten erfasst und der Wiegemeister kann über eine Datenbank sofort erkennen, ob schon einmal eine Anlieferung oder Abholung sperriger Gegenstände erfolgt ist.

Selbstanlieferung – Ohne Karte mit Barcode geht nichts!

Sofern Sie nicht bis zur Abholung, die in der Regel innerhalb von vier Wochen erfolgt, warten können, berechtigt Sie die Spermüllkarte auch zur kostenfreien Anlieferung auf den Entsorgungsanlagen Weiherberg bei Raderach, Überlingen und Tettnang bis zu max. 200 kg.

Mit der kreisweiten Einführung der personenbezogenen Spermüllkarte ist die Anliefe-

 501504444444	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> Entgelt zahlt Empfänger </div>
MAX MUSTERMANN WALDWEG 33 12345 MUSTERSTADT	
(Vorwahl) (Rufnummer) <input type="checkbox"/> Bitte benachrichtigen Sie mich per E-Mail.	
Bemerkungen:	
Antwort Landratsamt Bodenseekreis Abfallwirtschaftsamts Glämischstraße 1 - 3 88041 Friedrichshafen	

rung von Spermüll **nur mit der Spermüllkarte** möglich. Bitte nutzen Sie die Selbstanlieferung nur als Alternative, wenn Sie es wirklich sehr eilig haben!

Eine Anlieferung über 200 kg oder Anlieferung ohne Spermüllgutschein ist immer kostenpflichtig, eine nachträgliche Rückerstattung ist nicht möglich!!

Spermüll – erst anmelden – Terminmitteilung abwarten – dann rausstellen

Mittlerweile ist vielen Bürgern im Bodenseekreis das neue Spermüllsystem vertraut. Leider kommt es immer wieder zu Vorkommnissen, die für Unmut in der Bevölkerung sorgen. Bitte beachten Sie die zehn Grundregeln der Spermüllabfuhr, dann dürfte alles reibungslos ablaufen:

1. **Erst anmelden** per Spermüllkarte, Fax, oder im Internet.
2. Falls ein Umzug ansteht, bitte beachten Sie, dass zur **Planung** der Abfuhr mindestens vier Wochen nötig sind.
3. Bitte **unterschiedliche Abfallarten** (Holz; Spermüll, Altmetall und Elektrogeräte) bei der Anmeldung beachten, denn die Abholung erfolgt von drei verschiedenen Fahrzeugen.
4. **Bitte Terminmitteilung abwarten** und dann erst am aufgeführten Termin rausstellen, frühzeitige Bereitstellung ärgert die Nachbarschaft und führt zur wunderbaren Vermehrung Ihrer Abfälle!!!
5. Bitte nach **Abfallsorte gruppiert** am Straßenrand gut sichtbar bereitstellen, das erleichtert der Abfuhrfirma die Abholung.
6. **Bereitstellung** muss bis spätestens 6.00 Uhr am Abholtag erfolgen.
7. Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, für eventuelle Rückfragen der Abfallberatung.
8. Falls der Abholort sich von der Benachrichtigungsadresse unterscheidet, bitte unter Sonstiges vermerken.
9. E-Mail-Adressen bitte gut lesbar vermerken, damit die Benachrichtigung auch erfolgreich ist und bitte auch Änderung der E-Mail-Adresse oder Internetstörungen melden.
10. Haben Sie drei Wochen nach Anmeldung nichts gehört, dann versichern Sie sich bei der Abfallberatung, dass Ihre Anmeldung registriert ist, vielleicht ging die Benachrichtigungspostkarte oder die Terminmitteilung per E-Mail verloren.

 LANDRATSAMT BODENSEEKREIS	
<h2>Terminmitteilung</h2>	
Ihr(e) Termin(e) für die Abholung sperriger Gegenstände finden Sie auf der Rückseite.	
Bereitstellung: Bitte stellen Sie Ihre Abfälle am Abholtermin bis spätestens 06:00 Uhr (falls nicht anders auf der Rückseite angegeben) gut sichtbar am Gehwegrand bereit. Abgeholt werden nur angemeldete Gegenstände aus privaten Haushalten bis zu einer Gesamtmenge von 3 m³ . Einzelstücke dürfen ein Gewicht von 50 kg und eine Länge von 2 m nicht überschreiten. Bitte stellen Sie die Abfälle gruppiert nach der Zugehörigkeit zu Metall, Altholz, Spermüll sowie Kühl- u. Bildschirmgeräte bereit. (Die Zuordnung finden Sie auf dem Informationsabschnitt Ihrer Gutscheinarte)	
www.abfallwirtschaftsamts.de - Infotelefon 07541- 204 5199	



Serie: Abfallwirtschaft im Bodenseekreis – Folge 6

Die Einsatzleitung der Müllabfuhr

Ein Arbeitstag im Betriebshof der Müllabfuhr

6.00 Uhr morgens. In der Nähe des Bahnhofes Fischbach brummen Dieselmotoren. Achtzehn blaue Lastwagen mit der orangefarbenen Aufschrift „AWB“ machen sich bereit für ihre Tagestour. Bevor der große Berufsverkehr beginnt, müssen sie schon in den Ballungsgebieten unterwegs sein. Sie fahren immer. Auch bei Schneesturm, Eis, Regen oder Sommerhitze: die Müllabfuhr im Auftrag des Landratsamtes!

Und damit dies auch alles reibungslos funktioniert, benötigt es einen Koordinator. Einer, der sich in allen Bereichen auskennt, was die Entsorgung betrifft. Thomas Holzhaue heißt er. Und er arbeitet seit 1981 in der Entsorgungsbranche. Er hat alle Veränderungen und technischen Erneuerungen in Sachen Abfallentsorgung im Bodenseekreis miterlebt. Nun ist er seit der Gründung des zertifizierten Entsorgungsbetriebes „AWB“ als Betriebs- und Einsatzleiter tätig und hat die logistischen Fäden in der Hand.

AWB – Ein Zusammenschluss von drei regionalen Firmen

Die AWB GmbH Abfallwirtschaft Bodensee wurde 2005 eigens für die Müllentsorgung im Bodenseekreis von den Firmen Stark, Zwisler und Schmid gegründet. Das Herzstück der Firma ist das eingespielte Team und der eigene Fuhrpark. Ohne zuverlässiges und qualifiziertes Personal klappt es nicht. Sie müssen drei moderne Seitenlader, zwölf Hausmülllaste und drei Sperrmüllfahrzeuge im Griff haben. Damit sind sie täglich im gesamten Bodenseekreis und in weiteren Gemeinden außerhalb der Kreisgrenze gut organisiert unterwegs. Da gehört Fingerspitzengefühl und viel Erfahrung dazu.

Das Telefon klingelt: einer seiner 23 Fahrer meldet sich aus Überlingen. Eine komplette Straße ist aufgrund einer Baustelle nicht befahrbar. Das bedeutet Verzögerungen und Ärger ist vorprogrammiert. „Das ist oft ein großes Problem“, erläutert Holzhaue, der eben den Hörer auflegt. „Unsere Fahrzeuge haben nur wenige Zentimeter Bodenfreiheit und haben nicht die Möglichkeit, in unbefestigten Straßen oder Baustellenabschnitten zu fahren.“ Viele Mülltonnen stehen aber im Baustellenbereich und können nicht geleert werden. Eine Lösung muss gefunden werden. Und schon ertönt das Telefon erneut. Eine Anfrage bezüglich Sperrmüllabfuhr in Tettang. Ca. 15.000 Sperrmüllanmeldungen pro Jahr müssen organisiert und wirtschaft-



In der Kommandozentrale (von links nach rechts: Frau und Herr Bonicho, Thomas Holzhaue)

lich in sinnvolle Touren untergebracht werden. Keine leichte Aufgabe. Das setzt kreisweite Ortskenntnis voraus.

Vielseitige Arbeiten auf dem Betriebshof

Über mangelnde Abwechslung muss sich der Chef nicht beklagen. So legt er auch meist selbst Hand an, wenn es um kleinere Fahrzeugreparaturen geht. „Ein Müllfahrzeug hat in der Regel einen fünffach höheren Verschleiß als gewöhnliche Lastwagen“, erklärt er, während er sich den Blaumann überzieht und sein Büro verlässt. Kein Wunder, denn scharfe Flüssigkeiten, aus dem Biomüll beispielsweise, machen den Metallkarosserien und der Müllkammer schwer zu schaffen. Bei größeren Reparaturen muss dann aber auch mal die Fachwerkstatt ran.

Während er sich in der noch kalten Fahrzeughalle ans Werkeln macht, kümmert sich Frau Bonicho um den ganzen Papierkram. Auch die Ferntransporte in die Müllverbrennungsanlage Stuttgart werden von der Einsatzzentrale organisiert.



Bereitstellung der Mülleimer

Im Betriebshof steigen dicke Dampfwolken auf. Dort werden gerade die Mülltonnen für ihren neuen künftigen Einsatzort vorbereitet. Ca. 12.000 Behälter werden jährlich durch Umzüge, Wegzüge oder Zuzüge abgeholt, auf dem Betriebsgelände mit dem Dampf-



Verladen der Müllcontainer zur Auslieferung

strahler gereinigt, dem neuen Haushalt geliefert und dort mit Müllmarken beklebt. Oftmals sind in großen Wohnblöcken die abzuholenden Behälter nicht zu erkennen. „Sehr hilfreich wäre es für uns, wenn diese Mülltonnen mit einem Hinweiszettel gekennzeichnet sind oder die gültige Müllmarke zuvor entfernt wird“, bittet Herr Bonicho die Bevölkerung. Täglich ist er mit dem Lastwagen in Sachen Behälterauslieferung im ganzen Bodenseekreis unterwegs.

Ein Dankeschön an die Kreisbewohner

Das AWB-Team ist mit seinen Kunden sehr zufrieden. „Es kommt nicht selten vor, dass sich die Leute herzlich für die zuverlässige Abfuhr ihrer Abfälle bedanken und unsere Fahrer für ihren Einsatz gelobt werden. Und dort wo der Seitenlader unterwegs ist, sind die Kunden auch sehr kooperativ und stellen ihre Mülleimer entsprechend der Richtungspfeile bereit. Dafür möchte ich mich auch im Namen meines Teams bedanken!“, erläutert Thomas Holzhaue, der sich soeben von seinem Blaumann befreit hat. Er hat es wieder eilig. Die Baustelle muss noch begutachtet werden. Auch hier wird er sicher eine Lösung finden.



Weihnachtsschmuck aus Glühbirnen

Der Müllwurf und seine Freunde freuen sich schon auf Weihnachten, in seiner Wohnung duftet es nach selbst gebackenen Plätzchen und Christstollen. Mit seinen Freunden trifft sich der Müllwurf zum Tee und bastelt Weihnachtsgeschenke.

Im letzten Jahr hat er schon Weihnachtssterne aus alten Teelichtern als Schmuck für den Weihnachtsbaum gebastelt. Dieses Jahr hat er eine neue Idee.

In seinem Haus hat der Müllwurf die Glühbirnen, die ja so viel Strom verbrauchen, durch umweltfreundliche Energiesparlampen ausgetauscht. Nun hat er viele Glühbirnen übrig.

Wohin damit, hat er überlegt? Die neuen Energiesparlampen, das weiß der Müllwurf, müssen extra gesammelt werden und können nur bei der Problemstoffsammlung oder auf den Abfallentsorgungsanlagen entsorgt werden. Die alten Glühbirnen kann man einfach in den Restmüll werfen. Aber so viele



Glühbirnen sind doch eigentlich zu schade für den Müll. Da kam dem Müllwurf die Idee, aus den alten Glühbirnen Weihnachtsschmuck für den Tannenbaum zu basteln. Hier ein paar Vorschläge vom Müllwurf. Wenn Ihr es zu Hause ausprobieret, fallen Euch sicher noch ein paar andere kreative Ideen ein. Dieses Jahr glitzern nun neben den Sternen aus Teelichtern auch noch Weihnachtskugeln

aus alten Glühbirnen am Weihnachtsbaum vom Müllwurf.

Nun geht's los. Zuerst brauchen wir alte Glühbirnen in Kugel- oder Kerzenform.

Ein Draht wird um die Fassung gewickelt und bildet die Halterung für die Weihnachtskugel.

Die Glühbirne wird nun bemalt, besprüht oder lackiert. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Mit Serviettentechnik oder Windowcolors können richtige kleine Kunstwerke entstehen. Besonders stolz ist der Müllwurf auf die Glühbirne, die er zuerst mit Kleister eingepinselt hat und dann in Sand und Glitzersternchen gewälzt hat. Die Fassung hat er dann noch mit einer schönen Kordel oder Goldband umwickelt.

Der Müllwurf ist gespannt, was Ihr so bastelt, vielleicht habt Ihr ja auch ein paar Ideen für einen Weihnachtsschmuck aus Müll. Der Müllwurf freut sich über jede Idee.



Weihnachtssrätsel

Wenn Ihr die richtigen Antworten auf folgende Fragen im unten stehenden Tannenbaum einträgt und die markierten Buchstaben aneinanderreicht, kommt Ihr auf das Lösungswort.

Welche Wertstoffe können auf den Recyclinghöfen abgegeben werden?

1. Viele Flaschen sind aus diesem Material.
2. Katzenfutter wird in dieser Verpackung angeboten.
3. Diese Schnur benötigt man, um ein Elektrogerät mit Strom zu versorgen.
4. Pakete und Päckchen sind aus.....
5. Isolierende Einwickelfolie besteht aus diesem Material.
6. Dosen werden aus diesem Material hergestellt.
7. Anderes Wort für Informationsheft.
8. Küchenöl und Butter sind....
9. Grüngut und Strauchschnitt sind



Schickt Euren Lösungsvorschlag bis 31. Januar 2010 an das

Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamt
„Kennwort Weihnachtssrätsel“
Glämischstraße 1 – 3
88045 Friedrichshafen.

Mit etwas Glück könnt Ihr einen von zehn Kinogutscheinen gewinnen.

Frage:
Welche Leckerei nascht man zur Weihnachtszeit?

Lösung:





Die Abfallentsorgungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen an Heilig Abend und Silvester geschlossen

Das Entsorgungszentrum Weiherberg bei Raderach (Deponie) sowie die Umladestationen in Tettnang/Bürgermoos und Überlingen/Füllenwaid haben am Donnerstag,

24. Dezember 2009 und am Donnerstag, 31. Dezember 2009 geschlossen. An den übrigen Werktagen gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten der Abfallentsorgungsanlagen Weiherberg bei Raderach, Tettnang/Sputenwinkel und Überlingen/Füllenwaid:

Montag – Freitag 8.00 Uhr – 11.45 Uhr und 13.00 Uhr – 16.45 Uhr
Samstag 8.00 Uhr – 12.45 Uhr

Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Alle Jahre wieder stellt sich die Frage: „Wohin mit dem Weihnachtsbaum?“

Zuerst muss jeglicher Schmuck entfernt werden. Wer möchte, kann seinen Baum zerkleinern und auf den Kompost geben oder zum nächsten Recyclinghof bringen, wo dieser beim Gartenabfall angenommen wird. Zusätzlich gibt es in den einzelnen Gemeinden im neuen Jahr verschiedene Sammelaktionen. Die Termine werden rechtzeitig in der Presse und den Gemeindemitteilungsblättern bekannt gegeben.

In Friedrichshafen gibt es statt einer Straßensammlung die stationäre Christbaumsammelaktion durch den Verein Eine Welt e.V. Am Samstag, den 9. Januar 2010 kann man gegen eine Spende von 2,50 Euro seinen

Weihnachtsbaum an folgenden Stellen von 9.00 – 12.00 Uhr abgeben:

Marktkauf in der Altstadt beim Busbahnhof; alte Festhalle, Parkplatz Scheffelstraße; Schreieneschule, Lehrerparkplatz; TWF, Kornblumenstraße; Nahkauf, Parkplatz Albrechtstraße; Merianschule, Werastraße; Schwabstraße Ecke Goethestraße; EDEKA Kitzenwiese, Ecke Lindenstraße; Ludwig-Dürr-Schule (Jettenhausen).

Impressum: Herausgeber: Landratsamt Bodenseekreis
 88041 Friedrichshafen
 Redaktion: Abfallwirtschaftsamt
 Tel. (0 75 41) 2 04 54 89
 Fax (0 75 41) 2 04 74 89
 abfallberatung@bodenseekreis.de
 Satz + Druck: Druckhaus Zanker, 88677 Markdorf

Die Sperrmüllbörse im Internet – www.abfallwirtschaftsamt.de

Vom Kinderwagen bis zur kompletten Wohnungseinrichtung – so funktioniert's:

Seit elf Jahren werden über die Sperrmüllbörse des Abfallwirtschaftsamtes Möbel, Elektrogeräte, Sportgeräte, Spielsachen und vieles mehr erfolgreich vermittelt. Wer gut erhaltene Gegenstände kostenlos abgeben möchte oder sucht, kann diese über das Internet unter

www.abfallwirtschaftsamt.de

in der Online-Sperrmüllbörse selbst eintragen und verwalten. Dort gibt es auch die Möglichkeit, Gegenstände bis zu 20 Euro anzubieten. Neuerdings kann man auch Fotos der angebotenen Sachen ins Internet stellen. Wer seine Einträge selbst macht, erhält ein Zugriffsrecht (über persönliches Kennwort) auf seinen Eintrag und kann ihn bei Bedarf selbst löschen oder ändern.

Auch über den Telefonservice werden unter der Rufnummer **07541-204 5199** Ihre Angebote oder Gesuche kostenfrei bis zu vier Wochen in die Datenbank der Sperrmüllbörse aufgenommen und vermittelt.

Die aktuellen Angebote sind u. a.:

- Couchtisch ● Schrankwand ● Sofa
- Aquarium ● Monitor

Gesucht werden u. a.:

- Fahrrad ● Getreidequetsche ● Handy ● Herd
- Spielzeug ● Kühlschrank ● Nintendo

Bei Interesse/Angebot können Sie auch den beigefügten Coupon ausfüllen und an die Abfallberatung schicken oder einfach anrufen: Telefon 0 75 41 / 204-5199
 Telefax 0 75 41 / 2 04 74 89 e-mail: abfallberatung@bodenseekreis.de

oder tragen Sie Ihr Angebot oder Gesuch selbst in die Sperrmüllbörse ein. Dies geht über die Homepage des Abfallwirtschaftsamtes ganz einfach: www.abfallwirtschaftsamt.de

Folgende funktionstüchtigen Gegenstände habe ich zu verschenken suche ich oder tausche ich

Meine Rufnummer: (..... /) darf vom Abfallwirtschaftsamt an Interessenten weitergegeben werden.

Datum: Name:

Ort:

An das Landratsamt Bodenseekreis – Abfallwirtschaftsamt – „Aktion Sperrmüllbörse“ · 88041 Friedrichshafen

Stationäre Schadstoffsammelstelle auf dem Entsorgungszentrum Weiherberg

Die Sammelstelle ist 2010 zunächst an folgenden Freitag-Nachmittagen von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet: Am 15.01., 29.01., 12.02., 26.02., 12.03. und 26.03.2010.

Die Annahme ist **kostenpflichtig**. (Preise unter www.abfallwirtschaftsamt.de)

Ab April 2010 wird die Sammelstelle voraussichtlich alternierend beim Entsorgungszentrum Weiherberg bei Raderach und der Umladestation Überlingen-Füllenwaid stationiert sein. Weitere Informationen und Termine erhalten Sie durch die öffentliche Presse.

Abfallgebührenbescheid 2010

– Änderungswünsche baldmöglichst melden –

Änderung am Gebührenbescheid, z. B. Behälter oder Haushaltsgröße, können jederzeit dem Abfallwirtschaftsamt gemeldet werden. Änderung die bis zum 15. Januar 2010 gemeldet werden, können noch am Abfallgebühren-Jahresbescheid 2010 berücksichtigt werden.

Bitte Meldungen an:

Landratsamt Bodenseekreis, Abfallwirtschaftsamt, 88041 Friedrichshafen oder per Fax **0 75 41 / 2 04 73 33** oder per e-mail: abfallgebuehr@bodenseekreis.de





Abfallentsorgungsanlagen im Bodenseekreis: Was kann 2010 angeliefert werden?



Abfallberatung:
Landratsamt Bodenseekreis,
Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41 / 2 04-5199

Bitte beachten Sie auch die Informationen zu den drei Abfallentsorgungsanlagen (Öffnungszeiten) auf Seite 6

Welcher Abfall	Beispiele	Preis (Stand: Jan. 2010)	Anmerkung	Weitere Entsorgungsmöglichkeit
Almetall	Eisenteile, Haushaltsmaschinen mit Blechgehäuse	-	kostenfrei	auf Abruf mit Gutschein
Altpapier	Zeitungen, Briefumschläge, Kataloge	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Sammelcontainer, Recyclinghöfe
Autobatterien	Starterbatterien für Kfz und Motorräder	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Problemstoffsammlung
Batterien	Haushaltsbatterien, Knopfzellen, Akkus	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Verkaufsstellen, Recyclingh., Problemstoffs.
Baumüll	Verbundplatten, Weichfaserplatten, Zementfaserplatten (Heraklith) mit wenig Zement o. Dämmung	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	
Bauschutt (nicht verwertbar)	Gipsreste, Flachglas, Gipskarton ohne Anhaftung	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	
Bauschutt (verwertbar)	Mauerwerksbruch, Kacheln, Tontöpfe, Keramik etc.	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Auskunft über Tel.: 07541/204-5199
Bildschirmgeräte	Fernsehergeräte, Monitore	45,- Euro / to.	kostenfrei für Privathaushalte	auf Abruf mit Gutschein
Biomüll	Speisereste, Zitrusfrüchte, Kleintiermist, Papiertücher	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro (bis 40 kg)	Biotonne, Komposthaufen
Buntmetall	Aluminium-, Kupfer-, Messingteile, Kabelreste	-	kostenfrei	Recyclinghof
CDs (Compact discs)	Musik-CDs, CD-ROMs, DVDs	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Recyclinghof
Elektro- u. Elektronikschrott	Radios, HiFianlagen, Faxgeräte, Drucker, Telefone, Computer, Staubsauger, Küchengeräte, Fön usw.	45,- Euro / to.	kostenfrei für Privathaushalte	Recyclinghof, auf Abruf mit Gutscheinkarte, Problemstoffsammlung
Erdaushub zur Verwertung*	Unbelasteter Erdaushub	4,- Euro / to.	auf Anfrage (Tel. 07541/204-5199)	
Erdaushub (verunreinigt, Deponiekl. 2)	Erdaushub mit Öl o.ä. verschmutzt	80,- Euro / to.	auf Anfrage (Tel. 07541/204-5199)	
Fenster (Holzrahmen)	Alifenster mit Holzrahmen, Fensterläden	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	
Gartenabfälle	Heckenschnitt, Rasenschnitt, Laub	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Recyclinghof, Straßensammlung
Glas	Glasflaschen, Konservengläser (nach Farben getrennt)	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Sammelcontainer, Recyclinghöfe
Glaswolle (Mineralwolle)	Wärmedämmmatten, etc. (nur in Säcken verpackt)	160,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	
Holz	Küchenmöbel, Tische, Stühle, Obstkisten	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Recyclinghof, auf Abruf mit Gutschein
Holz (belastet)	Gartenzäune, Palisaden	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	
Inertabfälle Deponieklasse 2 (Bauschutt verunreinigt m. Öl o.ä.)	Gipskarton mit Dämmung, Kaminabbruch, Schlacke Zementfaserplatten m. viel Zement o. Putz (z. B. Heraklith)	80,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	
Kartongegen	Wellpappe, Umzugskartons, Kartonverpackung	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Recyclinghof, Sammelcontainer
Kühlergeräte	Kühlschränke, Gefriertruhen, Kühlgefrierkombin.	45,- Euro / to.	kostenfrei für Privathaushalte	auf Abruf mit Gutschein
Kunststoffverpackungen	Folien: z.B. Plastiksäcke Hohlkörper: z.B. Joghurtbecher mit und ohne Felgen	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Recyclinghof, Gelber Sack
Reifen (Lkw)	mit und ohne Felgen	11,- Euro / Stück		Fachhandel
Reifen (Pkw, Motorrad)	mit und ohne Felgen	3,- Euro / Stück		Fachhandel
Restmüll und Baumüll	Windeln, Kehrlicht, Textilien, Tapeten, Weichschaum	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	Restmülltonne, Restmüllsack
Spermmüll	Polstermöbel, Matratzen, Teppiche, sperrige Plastikgegenstände	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	Spermmüll auf Abruf; Spermmüllbörse, wenn gut erhalten (Tel. 07541/204-5199)
Teerhaltige Abfälle	Dachpappe, Bitumen (ohne Analyse), etc.	300,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	
Toner und Tintenkartuschen	Toner u. Tintenkart. für Drucker, Kopierer, Faxgeräte usw.	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Recyclinghof
Weißblech	Getränke- und Konservendosen, Kronkorken	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Sammelcontainer, Recyclinghof
Wurzelstöcke, Naturholz	Große Baumwurzeln, Äste, Kleine Stämme	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Spermmüllbörse, z. B. als Brennholz

* keine Annahmefähigkeit auf der Umladestation Sputenwinkel in Tettnang/Bürgermoos.



Abfallberatung:
Landratsamt Bodenseekreis
Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41 / 2 04-5199

Stand: 2010

Recyclinghöfe im Bodenseekreis

Private Haushalte können Gartenabfälle und sonstige Wertstoffe bis 80 kg anliefern.

Gemeinde	Standorte	Öffnungszeiten:																			
		9.00 – 12.00 Uhr Samstag	15.00 – 17.00 Uhr Mo. Mi. Fr.	Altylas	Altkleider	Altmetall	Altpapier/Karton	Aluminium	Buntmetall, Kabel	CD, Tonerkartuschen	Dosen/Weißblech	Elektrogeräte	Gartenabfälle	Haushaltsbatterien	Holz	Kork	Kunststoffe	Schuhe	Speisefett/-öl	Styropor	
Bermatingen	Ziegeleistraße 39	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Daisendorf	Ortstraße 21 (hinter dem Bauhof)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Deggenhausental	Gewerbegebiet, Untertiggingen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Eriskirch	Erlenweg (Schlatt beim Bauhof)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Frickingen	Am Bollweg 3 (beim Bauhof)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
FN-Ailingen	Hirschlatter Straße (Richtung Waltenweiler)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
FN-Kluffern	Gangolfstraße (beim Bauhof)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Heiligenberg	Gewerbestraße (Industriegebiet Hattenweiler)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Immenstaad	Herrenweiherweg an der K7745	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kressbronn	Im Haidach 21 (Gewerbegebiet) NEU!	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Langenargen	Lindauer Straße 141 (beim Bauhof)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Markdorf	Ensisheimer Straße (beim Bildungszentrum)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Meckenbeuren	Dieselstraße 15 (Gewerbegebiet Ehrlosen)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Meersburg	Dr. Zimmermannstr. (gegenüber Bauhof)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Neukirch	Essacher Straße (beim Bauhof)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Oberteuringen	Teuringer Straße 24	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Owingen	Kreuzstraße (Gewerbegebiet)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Salem	Buggensegel (beim Bauhof)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Sipplingen	Gewerbegebiet Längerach (beim Bauhof)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Stetten	Dysenbacherweg (beim Sportplatz)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Uhlingen-Mühlhofen	Tüfingener Straße (beim Bauhof Oberuhldingen)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Überlingen	Oberforstraße 17 (beim Bauhof)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagnau*	Gewerbegebiet Langbrühl	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
		Freitags nur 14-tägig geöffnet 15.00 – 17.00 Uhr																			

* Bitte beachten Sie die Terminangaben im Gemeindemitteilungsblatt